NACHRICHTEN
Österreich

Kommunen in NRW: Rekordschulden durch steigende Sozialausgaben!

Die Sozialkosten in Städten und Gemeinden steigen 2024 um 12%, besonders in NRW, was zu neuen Schulden und wenigen Investitionen führt.

In den letzten Monaten sind die Sozialausgaben der deutschen Kommunen spürbar angestiegen, was für viele Städte und Gemeinden eine ernste finanzielle Herausforderung darstellt. Insbesondere Nordrhein-Westfalen verzeichnete einen alarmierenden Anstieg: Die Kosten stiegen um rund 75 Euro pro Einwohner im Vergleich zum Vorjahr. Während andere Bundesländer mit einem Zuwachs von 36 bis 70 Euro ebenfalls betroffen sind, wird insgesamt ein bemerkenswerter Anstieg von über zwölf Prozent festgestellt. Dies geht aus den Kassenstatistiken des Statistischen Bundesamts hervor.

Die Gründe für diesen Anstieg sind vielschichtig. Besonders betroffen sind die Bereiche Bildung und Teilhabe, Jugendhilfe sowie Eingliederungshilfen. Diese Dienstleistungen sind essentielle Aufgaben, die die Kommunen für den Bund und die Länder erfüllen, jedoch erhalten sie nicht die vollen Kosten erstattet. Christoph Gerbersmann und Martin Murrack, Sprecher des Aktionsbündnisses „Für die Würde unserer Städte“, warnen, dass dieser Anstieg vor allem finanzschwache Kommunen hart trifft, da dort überdurchschnittlich viele Sozialleistungen gewährt werden.

Finanzielle Folgen für die Kommunen

Die Konflikte rund um die steigenden Sozialausgaben führen

zwangsläufig dazu, dass die Kommunen zunehmend Liquiditätskredite aufnehmen müssen, um ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Im ersten Halbjahr 2024 summierten sich diese Kredite auf etwa 2,4 Milliarden Euro. Ohne die positive Auswirkung eines Entschuldungsprogramms in Rheinland-Pfalz, das die Schulden um fast eine Milliarde Euro senken konnte, würde die Summe noch höher ausfallen: 3,34 Milliarden Euro. Allein NRW steht für 1,7 Milliarden Euro dieser Kredite, was die gesamte Summe an Liquiditätskrediten in Deutschland auf rund 33 Milliarden Euro erhöht.

Diese Situation verdeutlicht, dass die Kommunen sich in eine zunehmende Verschuldung begeben müssen, um Aufgaben zu erfüllen, die ihnen durch Bund und Länder übertragen wurden. Tragisch ist, dass die dadurch fehlenden finanziellen Mittel viele wichtige Investitionen in lokale Infrastrukturen wie Straßen, öffentlichen Nahverkehr, Kitas und Schulen sowie in digitale und klimafreundliche Projekte behindern. Diese finanzielle Misere hat zur Folge, dass das Vertrauen der Bevölkerung in die Handlungsfähigkeit der Kommunen schwindet.

Forderungen zur Behebung der Probleme

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at